



24. JG | NR. 2
SOMMER 2025



Montagebeginn für neue Züge – Zuschlag für Bahnnetz Süd-West

Das Land Schleswig-Holstein hat die Ausschreibung für das **Bahnnetz Mitte** neu gestartet, da im ersten Verfahren kein wirtschaftliches Angebot vorlag. Bieter können nun überarbeitete Angebote einreichen, auch neue Unternehmen dürfen teilnehmen. Eine Loslimitierung besteht, weil es sich um ein neues Verfahren handelt, nicht mehr – ein Anbieter kann nun beide Netze übernehmen. Das Netz Mitte umfasst die Linien RE 7 (Hamburg – Kiel/Flensburg/Tinglev) und RE 70 (Hamburg – Kiel) mit jährlich ca. 5 Mio. Zugkilometern. Derzeit betreibt DB Regio diese Verbindungen.

Für das **Los Süd-West** liegt ein wirtschaftliches Angebot vor. Der Wirtschafts- und der Finanzausschuss haben am 15. Mai 2025 der Vergabeabsicht zugestimmt: Die Nordbahn soll den Zuschlag bekommen. Dieses Netz beinhaltet die Linien RB 61 (Hamburg – Itzehoe/Heide) und RB 71 (Hamburg – Wrist/Kellinghusen) mit etwa 2,1 Mio. Zugkilometern jährlich. Dagegen hat ein Bieter die Vergabekammer angerufen. Dies hat zur Folge, dass der Zuschlag sowohl für das Netz Süd-West als auch für das Netz Mitte erst nach Abschluss des Nachprüfungsverfahrens erteilt werden kann.

Die aktuellen Verträge laufen 2027 aus. Die neuen Verträge sollen ab Dezember 2027 für mindestens 12 Jahre gelten.

Montage der Züge gestartet

Eingesetzt werden künftig vom Land beschaffte Fahrzeuge vom Typ Coradia Max. Die Montage beim Hersteller Alstom in Salzgitter hat nun begonnen. Die ersten 4 Züge dienen als Vorserie

für Zulassungsversuche. Danach werden sie mit Software und Betriebsmitteln ausgestattet, getestet und validiert – unter anderem in Klimakammern und bei Fahrten nach Dänemark. Nach erfolgreichen Tests erstellt der Hersteller Gutachten und reicht die Unterlagen bei der Zulassungsbehörde ein.

Parallel beginnt die Serienfertigung der restlichen Fahrzeuge. Ab 2027 soll die gesamte Flotte starten. Die neuen Fahrzeuge, die von NAH.SH in Zusammenarbeit mit Alstom entwickelt wurden, bieten mehr Platz, mehr Funktionalitäten, innovatives Design und hohen Fahrkomfort. Vierteilige Triebzüge mit Doppel- und Einstöckern sind vorgesehen. Sie bieten mehr Sitzplätze, großzügige Gepäckablagen sowie Tische und Ablagen zum Arbeiten und Entspannen. Die Barrierefreiheit wurde umfassend mitgedacht: stufenloser Zugang, breite Gänge, Rollstuhlplätze, taktile Leitsysteme und über 40 Prioritätssitze verbessern das Reisen für alle. Offene Wagenübergänge erhöhen das Sicherheitsgefühl, moderne Displays informieren in Echtzeit über Anschlüsse und Halte. Neue Reservierungssysteme und Auslastungsanzeigen zeigen freie Plätze schon am Bahnsteig. WLAN, Steckdosen und optimierter Mobilfunkempfang bieten zeitgemäßen Komfort. Innovative Raumkonzepte mit bequemen Bänken ohne Armlehnen schaffen Platz für Familien und Gruppen.

Das neue Designkonzept kombiniert NAH.SH-Farben mit einer tageszeitabhängigen, augenschonenden Innenbeleuchtung.

Info: Claudia Kolbeck, NAH.SH GmbH

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

geht es Ihnen auch so? Die Zeit rennt – der Sommer ist da. Über das, was wir im ersten Halbjahr 2025 schon für die Verkehrswende getan haben, berichten wir in diesem Newsletter: Auf unserem Zukunftsforum in Kiel haben wir ausführlich über die Mobilität der Zukunft in Form von On-Demand-Verkehr und im Zuge dessen auch über das erfolgreiche Mobilitätsprojekt SMILE24 gesprochen. Da konnten wir in diesem Jahr den 1. Geburtstag feiern und gleichzeitig den neuen SMILE24-Fahrradbus vorstellen. Im Mai gab es zwei weitere Geburtstagskinder: 10 Jahre RB 75 und 2 Jahre Deutschlandticket. Außerdem hat unser mobileteam das erste Mobilitätsnetzwerk für Kommunen in Schleswig-Holstein gegründet. Und weitere „Neuigkeiten“ stehen in den Startlöchern: Im nächsten Jahr steht die Reform des SH-Tarifs an und Ende 2027 sollen neue Alstom-Züge in den Bahnnetzen Süd-West und Mitte zum Einsatz kommen. Die Vorbereitung für beide Projekte läuft auf Hochtouren.

*Eine interessante
Lektüre wünscht*

Ihr Dr. Arne Beck



SMILE24 feiert 1. Geburtstag

Seit einem Jahr rollt mit SMILE24 das deutschlandweit umfangreichste Nahverkehrsangebot im ländlichen Raum durch die Region an Schlei und Ostsee.

Zum ersten Betriebsgeburtstag des Modellprojektes kamen Verkehrsstaatssekretär Tobias von der Heide, NAH.SH-Geschäftsführer Dr. Arne Beck sowie Florian Zander vom ÖPNV-Referat des Kreises Schleswig-Flensburg am Mittwoch, 2. April 2025, an den Eckernförder Hafen. Gemeinsam mit Max Triphaus, Geschäftsführer der Ostseefjord Schlei GmbH und Daniel Marx, Geschäftsführer der DB Autokraft GmbH blickten sie auf Projekterfolge und -herausforderungen. Vor allem in Kombination mit dem Deutschlandticket ist das 24/7-Angebot ein echter Überall-Hinbringer. Das haben sich auch Arbeitgeber*innen in der Region zu Nutze gemacht: In der Projektregion bieten knapp 30 Unternehmen ihren Mitarbeiter*innen das Deutschland-Jobticket an – 7 Mal mehr als vor dem Start von SMILE24. Die Zahl der Nutzer*innen hat sich dadurch verfünffacht.

Verkehrsstaatssekretär Tobias von der Heide gratulierte dem Modellprojekt und lobte die bundesweite Strahlkraft: „SMILE24 trifft einen Nerv – das zeigen die Auszeichnungen und das große Interesse am Projekt aus dem Bundesgebiet und darüber hinaus. Es ist toll, dass Schleswig-Holstein hier eine Vorreiterrolle einnehmen kann. Dafür, dass in so kurzer Zeit ein so umfangreicher Betrieb auf die Beine gestellt wurde, der mehr Menschen in den ÖPNV lockt, möchte ich mich bei allen, die an der Umsetzung so engagiert mitgearbeitet haben und die Region jeden Tag mobil machen, ganz herzlich bedanken.“

Fazit nach dem ersten Jahr:

SMILE24 ist viel mehr als ein reines Mobilitätswendeprojekt:

Es zeigt, dass ÖPNV der Gesellschaft einen großen Mehrwert bietet, gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht, überfüllte Straßen entlastet und einen wichtigen wirtschaftlichen Beitrag im ländlichen Raum leistet. Ein Beleg dafür, wie erfolgreich es ist, wenn Verkehrs-

unternehmen und Landkreise partnerschaftlich zusammenarbeiten: Ein Viertel der Menschen nutzt den ÖPNV dank SMILE24 öfter als vor dem Projektstart. Besonders gut angenommen wird das On-Demand-Angebot NAHSHUTTLE, da dadurch die dünn besiedelten Flächen in der Region erschlossen werden können. Und auch im touristischen Ausflugsverkehr zeigt sich der Erfolg deutlich: Durch die umfangreiche Angebotsverbesserung hat sich hier der Anteil der ÖPNV-Nutzer*innen im Jahr 2024 verdoppelt. Wie es ab 2026 weitergeht, das wird gerade zwischen dem Land und den beiden teilnehmenden Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg diskutiert.



Alle Infos auf dieser Seite:
Ina Michael, NAH.SH GmbH



Die Schlei-region für Kids

Kinder können sich in diesem Sommer mit Olivia, ihrem besten Freund Michel und dem „Schlaf“ auf eine traumhafte Reise entlang der Schlei begeben. In dem extra für das SMILE24-Projekt entwickelten Kinderbuch im Pocket-Format entdecken sie die Projektregion.

Die Geschichte beinhaltet indirekte Ausflugstipps und Einblicke in die Schlei-Region sowie eine subtile Platzierung des SMILE24-Angebots. Mit dem Ziel: Steigerung der Sichtbarkeit und der positiven Wahrnehmung von SMILE24.

Anmerkung der Redaktion:
Ganz zauberhaft!

Mobilitätswettbewerb gestartet

11 Kommunen aus dem SMILE24-Gebiet ringen seit Ende April um den Titel „mobilste Gemeinde“. Sie messen sich in den Kategorien ÖPNV-Nutzungsverhalten, Geschicklichkeit und Wissen. Die mobilste Gemeinde gewinnt im September ein elektrisches Lastenrad im SMILE24-Design – für alle Bewohner*innen der Gemeinde nutzbar. Der SMILE24-Mobilitätswettbewerb ist eine Aktion von NAH.SH, unterstützt von den Kreisen Schleswig-Flensburg und Rendsburg-Eckernförde.

Bis Ende Januar 2025 konnten sich Orte aus der Region zur Teilnahme anmelden. Am SMILE24-Aktionsstand, der durch die Region reist, können die Menschen über das Projekt ins Gespräch kommen. Dort wird auch dazu motiviert, die Mobilitätsangebote einmal auszuprobieren. Beim SMILE24-Quiz und einem NAHSHUTTLE-Geschicklichkeitsspiel sammeln die Teilnehmenden für ihren Ort Punkte. Außerdem gibt es Punkte für das ÖPNV-Nutzungsverhalten vor Ort auf dem jeweiligen Event.



Folgende Orte treten beim Mobilitätswettbewerb an:

Kappeln	27.4., Fischmarkt
Geltorf	1.5., Oldtimer-Treff
Rieseby	22.6., Dorfwoche
Loit	28.6., Dorffest
Mohrkirch	29.6., Dorffest
Maasholm	13.7., Maasholmer Hafentage
Waabs	26.7., Dorffest „Wir alle sind Waabs“
Eckernförde	2.8., Piratenspektakel
Rabel	9.8., Dorffest
Brodersby-Goltoft	6.9., Dorffest
Gammelby	13.9., Sommerfest

Fahrradbus im Test

Ein neuer wichtiger Servicebaustein beim Aufbau der Radreiseregion am Radfjord Schlei: der SMILE24-Fahrradbus. Er wurde beim Projektgeburtstag Anfang April in Eckernförde präsentiert und fährt seit dem 12. April 2025 auf der Strandlinie 719, an Wochenenden mehrmals täglich zwischen Eckernförde, Damp und Kappeln. Die DB Autokraft hat den Bus im Rahmen des Projektes umgebaut, um bei der Fahrradmitnahme neue Möglichkeiten aufzuzeigen. Bis zu 12 Fahrräder können Fahrgäste im Fahrzeug mitnehmen. Dafür stehen 3 unterschiedliche Abstellmöglichkeiten bereit.





(v.l.n.r.) Holger Kratz und Dr. Karsten Steinhoff (GF nordbahn), Dr. Arne Beck (GF NAH.SH), Tobias von der Heide (Verkehrsstaatssekretär), Thorsten Schwanebeck (Bürgermeister Bredenkamp), Gudrun Höhling (Bürgermeisterin Schülldorf), Anke Szodrich (Bürgermeisterin Melsdorf) und Dr. Ulf Kämpfer (Kieler Oberbürgermeister)

10 Jahre Bahnlinie RB 75

Das wurde am 7. Mai 2025 mit einer Jubiläumsfahrt von Kiel nach Rendsburg gefeiert, bei der Verkehrsstaatssekretär Tobias von der Heide, Dr. Arne Beck, Geschäftsführer der NAH.SH und die nordbahn-Geschäftsführer Dr. Karsten Steinhoff und Holger Kratz mit an Bord waren. Eingeladen waren die Bürgermeister*innen von Orten entlang der Strecke und Vertreter*innen von Verbänden und Unternehmen.

Die Regionalbahn 75 ist seit 2015 eine wichtige Entlastung der Strecke zwischen Kiel und Rendsburg. Vorher gab es hier nur die Regionalexpresslinie RE 74, die Kiel mit Rendsburg, Felde und Husum

verbindet. Die Fahrgastzahlen stiegen vor 2015 immer weiter an – eine weitere Erschließung der Region war nötig. Die Bahnlinie RB 75 verbindet nun seit 10 Jahren stündlich Kiel und Rendsburg mit Kiel-Russee, Melsdorf, Achterwehr, Bredenkamp sowie Schülldorf. Sie sorgt so für die Anbindung aller Unterwegshalte an das landesweite Mobilitätsnetz und am Haltepunkt Felde für halbstündliche Verbindungen Richtung Kiel und Rendsburg. Seit 2024 werden die neuen Akkuzüge den Betrieb der RB 75 auf.

Info: Claudia Kolbeck, NAH.SH GmbH

Einfach für alle

So soll er werden, der neue SH-Tarif. Übersichtlich, leicht verständlich, angepasst an individuelle Kundenbedürfnisse und flexibel für zukünftige Veränderungen. Die Ziele: die Steigerung der ÖPNV-Nutzung und damit das Voranbringen der Mobilitätswende. Im Mai 2024 haben Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger, die NAH.SH und die NSH ein Grobkonzept für eine radikale

Vereinfachung des SH-Tarifs beschlossen, den sogenannten Tarifentwicklungsplan (TEP). Es soll weniger Preisstufen (lokal, Umland und Netz) und ein deutlich aufgeräumtes, reduziertes Ticketsortiment geben. In fachspezifischen Arbeitskreisen wird seitdem an der Umsetzung gefeilt: das Tarifkonzept verfeinert, die Einnahmeaufteilung abgestimmt, die vertriebliche Umsetzung samt

2 Jahre Deutschlandticket

Knapp eine halbe Million Schleswig-Holsteiner*innen sind mit dem Deutschlandticket unterwegs. Insbesondere beim im letzten Sommer neu eingeführten Deutschland-Schulticket gibt es ein großes Kundenwachstum: Knapp 35.000 Schüler*innen, die bisher keine Fahrkarte von ihrem Kreis erhielten, fahren bereits mit dem neuen Schulticket. Die Nachfrage steigt kontinuierlich. Außerdem fahren seit dem Wintersemester rund 50.000 Studierende in Schleswig-Holstein mit dem Deutschlandticket. Schlussendlich sorgt auch das Deutschland-Jobticket für weiter steigende Abonnementzahlen. Junge Menschen, die an einem Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen

Jahr oder am Bundesfreiwilligendienst teilnehmen, bekommen vom Land Schleswig-Holstein noch einen Extrazuschuss zum Deutschland-Jobticket.

Das Deutschlandticket bleibt Impulsgeber für die Digitalisierung: 61 Prozent der Abonnent*innen nutzen es als Handyticket, der Rest, insbesondere die Schulkinder, ist mit der Chipkarte unterwegs. Laut dem Entwurf des neuen Koalitionsvertrags auf Bundesebene wird eine Preisstabilität des Deutschlandtickets bis 2029 angestrebt.

Info: Eva Fischer, NAH.SH GmbH

mobileteam gründet move.SH: erstes Mobilitätsnetzwerk für Schleswig-Holsteins Kommunen

Insgesamt 30 Vertreter*innen aus 21 Kommunen kamen am Dienstag, 18. März 2025, im Neumünsteraner Rathaus zu einem besonderen Anlass zusammen: der offiziellen Gründung des neuen Netzwerks des mobileteam by NAH.SH „move.SH – das landesweite Mobilitätsnetzwerk für Kommunen in Schleswig-Holstein“. Es ist das erste landesweite Mobilitätsnetzwerk für Kommunen im echten Norden. Kein geringerer als Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen begrüßte die Gründungsmitglieder gemeinsam mit der Neumünsteraner Stadtpräsidentin und Mitglied des Aufsichtsrates der NAH.SH, Anna-Katharina Schättiger, dem Neumünsteraner Oberbürgermeister Tobias Bergmann und Dr. Arne Beck, Geschäftsführer der NAH.SH. Der Wunsch nach einem landesweiten Netzwerk rund um kommunale Mobilität war mehrfach in Gesprächen an das mobileteam by NAH.SH herangetragen worden – eine Möglichkeit für zielgerichteten Austausch fehlte bislang in Schleswig-Holstein.

Das mobileteam by NAH.SH als zentrale Anlaufstelle für Kommunen in Schleswig-Holstein rund um nachhaltige Mobilität schließt mit seinem Angebot „move.SH“ die Lücke. Die Zahl der Mitgliedskommunen wächst stetig. Waren es zur Gründung bereits 34, sind es aktuell 50.



In der Bildmitte (v.l.n.r.) Dr. Arne Beck (Geschäftsführer NAH.SH), Tobias Bergmann (Oberbürgermeister Neumünster), Anna-Katharina Schättiger (Stadtpräsidentin Neumünster und Aufsichtsratsmitglied NAH.SH) und Claus Ruhe Madsen (Verkehrsminister SH) sowie Sonja Zastrow (mobileteam by NAH.SH)

Info: Christiane Lage-Kress, NAH.SH GmbH
www.mobileteam.nah.sh/netzwerk-movesh



Änderungen im SH-Tarif zum 1. April 2025

Zum 1. April 2025 wurden die Preise für die Nutzung von Bahnen und Bussen des landesweit gültigen Schleswig-Holstein-Tarifs (SH-Tarif) um durchschnittlich 4,97 Prozent angehoben. Die Preis-anpassung war erforderlich, um allgemeine Kostensteigerungen etwa für Personal, Fahrzeuge und Ersatzmaterial auszugleichen und damit das Leistungsangebot zu sichern. Beim Deutschlandticket, dessen Preis zu Jahresbeginn auf 58 Euro pro Monat angepasst wurde, gibt es keine Änderungen. Da rund 70 Prozent der Fahrten im SH-Tarif mit einem Ticket der Deutschlandticket-Familie unter-nommen werden, sind die meisten Fahrgäste nicht von der Preis-erhöhung betroffen.

Info: Eva Fischer, NAH.SH GmbH

Unterwegs mit Kiki Karotte und Winni Wolle

Im Schuljahr 2024/2025 hat NAH.SH erstmalig gemeinsam mit dem Möhrchenheft-Verlag ein Hausaufgabenheft für Grundschüler*innen in Schleswig-Holstein herausgebracht, Thema des Heftes: nachhaltige Mobilität. Alle Grundschulen in Schleswig-Holstein wurden angeschrieben und die Schulen selbst haben dann je nach Bedarf ihre Exemplare bestellt. Mit im Angebot: das dazugehörige Rätselheft. Die Bilanz im ersten Jahr: Gut 43.000 Hausaufgabenhefte wurden insgesamt in Schleswig-Holstein verteilt, an über 190 Grundschulen und Büchereien.

Noch beliebter war das Rätselheft, da man es neben dem eigenen Hausaufgabenheft nutzen kann:

Knapp 50.000 Rätselhefte waren es insgesamt an 216 Schulen. Für das Schuljahr 2025/2026 bekommt Kiki Karotte einen Freund an die Seite: das Schaf Winni Wolle, immer im NAH.SH-Outfit.

Mit einigen geänderten Seiten und neuen Themen können Hausaufgaben- und Rätselheft bereits geordert werden – sodass auch im neuen Schuljahr die Generation Grundschule weiß, wie man in Schleswig-Holstein nachhaltig unterwegs ist.

Info: Eva Fischer, NAH.SH GmbH
www.nah.sh/hausaufgabenheft



Branche spricht über den Nahverkehr der Zukunft

SMILE24 als Sprungbrett für intelligente Mobilitätsangebote der Zukunft – darum ging es beim Zukunftsforum von NAH.SH am 6. März 2025 im Güterbahnhof Kiel. Unter der Fragestellung „On-Demand-Verkehr – Fluch oder Segen?“ gab es einen regen Austausch unter den Podiumsteilnehmer*innen und dem Fachpublikum. Vertreter*innen von Kommunen, aus Politik und Verwaltung, von Verkehrsunternehmen, Verbänden und Beratungsunternehmen nahmen teil.

Dr. Elisabeth Oberzaucher, Verhaltensforscherin an der Universität Wien, beleuchtete in ihrem Impulsvortrag den Faktor Mensch bei der Umsetzung von Verkehrsprojekten. Unter der Überschrift „Über den Menschen, seine Gewohnheiten, seine Bedürfnisse“

beleuchtete sie, was Menschen brauchen, um sich auf neue Mobilitätslösungen einzulassen. Verkehrsstaatssekretär Tobias von der Heide sprach im zweiten Programmpunkt mit NAH.SH-Prokuristin Petra Coordes auf dem Podium und sagte: „Modellprojekte zum On-Demand-Verkehr sind nicht allein ein ÖPNV-Thema. Sie tragen zur Entwicklung und Aufwertung der gesamten Region bei.“

Claudius Mozer von der SVG Südwestholstein und damit als ÖPNV-Aufgabenträger auch mitverantwortlich für das ÖPNV-Modellprojekt ÖVer.KANt, Anthony Armiger II, ehemaliger Projektleiter für On-Demand-Verkehr bei NAH.SH, und Dr. Elisabeth Oberzaucher sprachen im dritten Themenblock darüber, was es braucht, damit On-Demand-

Verkehr im ländlichen Raum ein Erfolg wird. Im vierten Programmpunkt tauschten sich Dr. Alexandra Bensler vom Deutschen Institut für Urbanistik und Heiko Hecht aus dem Kreis Schleswig-Flensburg / dem Projektgebiet SMILE24 über Fragen der strukturellen Zusammenarbeit aus und darüber, was sie aus dem neuen Zusammenspiel von Linien- und On-Demand-Verkehr für die Verkehrsplanung gelernt haben.

Fazit:

Es brauche mehr Zeit, bis Menschen sich an ein neues Angebot gewöhnt haben, um an den richtigen Stellschrauben zu drehen, Ergebnisse auszuwerten und damit alle Partner ihre Rolle in der organisatorischen Zusammenarbeit finden.

Info: Claudia Kolbeck, NAH.SH GmbH

VERANSTALTUNGEN

Bei den folgenden **Veranstaltungen** ist die NAH.SH als Partnerin mit an Bord:

SH NETZ CUP

8. bis 10. August in Rendsburg
www.shnetzcup.de

NORDEN FESTIVAL

28. August bis 7. September in Schleswig
www.norden-festival.com

GREEN SCREEN FESTIVAL

10. bis 14. September in Eckernförde
www.greenscreen-festival.de

MOBILITÄTSFEST KIEL

21. September, 11 bis 17 Uhr in Kiel
www.kiel.de/de/umwelt_verkehr/mobilitaet/flyer_mobilitaetsfest_2024_offen.pdf

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)
 Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel
 Telefon 04 31.660 19-0
www.nah.sh

Gestaltung: boy | Strategie und Kommunikation GmbH, Kiel

Druck: Grafik + Druck, Kiel

Auflage: 1.500 Exemplare
 Erscheint mehrmals jährlich



Die Podiumsteilnehmer*innen des NAH.SH-Zukunftsforums:
 (v.l.n.r.) Dr. Arne Beck, Tobias von der Heide, Dr. Elisabeth Oberzaucher, Petra Coordes, Claudius Mozer, Dr. Alexandra Bensler, Anthony Armiger II, Heiko Hecht, Lars Bente